

# FORUM Die Kundenzufriedenheit ist den ZVB wohl wurst

**Zur Tarif- und Linienanpassung der Zugerland Verkehrsbetriebe auf den Fahrplanwechsel**

Im Rahmen des Wahns, uns einem Wirtschaftsraum Zürich zu unterwerfen und immer mehr Eigenständigkeit zu verlieren, werfen die ZVB am 9. Dezember ein bewährtes System über Bord und installieren ein völlig unnötig kompliziertes Tarifsysteem. Wenn ich es richtig verstanden habe, einzig und allein aus dem Grund, das An-

gebot zu erweitern und mit Zürich kompatibel zu werden. Die Frage ist, wer um Gottes Willen will das ausser der Wirtschaft?

Aber wenn ich bedenke, dass die ZVB in Rotkreuz die Linie 8 nicht mehr durchs Dorf führen wollen, sondern das gesamte alte Dorf zwingen, in Richtung Industriegebiet zu laufen, da der Busbahnhof dann dort sein wird, ist die Stossrichtung der ZVB klar. Sie wollen sich auf die Wirtschaft konzentrieren und vergessen, dass es neben

Pendlern und Wirtschaft auch Zuger Einwohner gibt. Wirtschaft und Arbeit sind wichtig, aber nicht das einzig Wichtige! Die Bedürfnisse des Volkes sollten nicht ganz vergessen werden. Etwas, das sich vielleicht auch der Regierungsrat und das Parlament zu Herzen nehmen sollten.

Ich persönlich erwarte von den ZVB, dass sie in erster Linie die Bedürfnisse der Zuger erfüllen. Mit dem neuen System ist das nicht der Fall, und Serviceangebotsveränderungen, die nur

wenigen nützen, sollten nicht zu Preiserhöhungen führen. Wenn die Schnaps-idee mit der Linie 8 wirklich umgesetzt wird, werde ich mir echt überlegen, ob ich noch ein Abo brauche oder nicht jedes Mal ein Billett löse.

Dass dann eventuell, wenn das viele tun, der Fahrplan nicht eingehalten werden kann, ist wirklich nicht mein Problem. Die ZVB interessieren sich ja auch nicht für meine!

MICHEL EBINGER, ROTKREUZ

## In jedem Fall mit Adresse

- Immer wieder erreichen uns Leserbriefe anonym oder ohne genaue Adressangabe. Anonyme Schreiben wandern in den Papierkorb. Wir drucken keine Briefe ab, deren Herkunft uns unbekannt ist. Dies gilt auch für Texte, die uns per Fax oder via E-Mail übermittelt werden. Eine E-Mail-Adresse allein genügt nicht.
- Grundsätzlich werden Abonnenten unserer Zeitung bei der Auswahl von Leserbriefen bevorzugt behandelt.
- Unsere Adresse lautet:  
Neue Zuger Zeitung  
Redaktion Leserbriefe  
Postfach, 6304 Zug  
Fax: 041 725 44 66  
Mail: redaktion@zugerzeitung.ch



## Fast schon kitschig

Der Herbst beschert dem Ägerital wunderschöne Aussichten über den See. Wäre es gemalt, wäre dieses Morgenrot wohl fast kitschig.

Leserbild Eugen Verhar, Oberägeri

## Unser Casino soll so bleiben, wie es ist

**Zur Abstimmung über die Casino-Erweiterung vom 25. November**

Das Casino in Zug hat unbestritten den Charme eines Kleintheaters mit all seinen Vor- und Nachteilen. Dass das Foyer bei grossen Anlässen wenig Möglichkeiten bietet, ist eine Tatsache. Dass es aber nach dem Vorschlag des Stadtrates nach meiner Meinung unschön vergrössert werden soll, stört mich, und ich bin überzeugt, dass das nicht nötig ist. Erstens kostet der Anbau sehr viel, und zweitens wird das Casino durch diesen Anbau verschandelt. Für sehr grosse Anlässe hat es im Kanton Zug einige geeignetere Hallen, die auch rege benützt werden. Der öffentliche Verkehr

ist so gut ausgebaut, dass diese Lokale ohne grossen Aufwand erreicht werden können. Die grossen Talgemeinden wachsen ja immer näher zusammen. Kurz: Es braucht die Erweiterung des Casinofoyers nicht, die Verantwortlichen können das kleine Problem mit internen Veränderungen in den Griff bekommen. Lassen wir unserem Casino seine heutige Form und lehnen wir den Antrag des Stadtrates einer Foyererweiterung mit einem wuchtigen Nein ab. Und, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug: Nur, wer an die Urne geht, hilft, das Casino so zu erhalten, wie es ist: Sanierung Ja, Foyererweiterung Nein!

TONY SPILLMANN, ZUG

### ANZEIGE

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Schon gehört?  
**Bis zu CHF 10'200.-\* Kundenvorteil**  
ŠKODA Octavia Twenty 4x4

Škoda. Made for Switzerland.

Wenn Sie sich jetzt für einen ŠKODA Octavia Twenty 4x4 entscheiden, dürfen Sie sich auf einen Kundenvorteil von CHF 10'200.- freuen, inklusive einer tollen Jubiläumsausstattung. ŠKODA Octavia Twenty 4x4: macht Clevere hellhörig. [www.skoda.ch](http://www.skoda.ch)

\*ŠKODA Octavia Twenty 4x4, 1.6 l TDI, 77 kW/105 PS, mit Sonderausstattungs paket (Leichtmetallräder PYXIS, Dachreling schwarz, Lederlenkrad, Netztrennwand) auf Basis des ŠKODA Octavia Combi Ambition, 1.6 l TDI, 77 kW/105 PS, Preisvorteil CHF 5'500.-, plus EURO-Bonus CHF 4'700.-, Kundenvorteil total CHF 10'200.-, empfohlener Preis CHF 26'100.-. EURO-Bonus gültig für Neubestellungen bis 31.10.2012. Treibstoffverbrauch gesamt (Benzinäquivalente): 5.4 (5.7) l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 141 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km.

AMAG RETAIL ŠKODA Center Zug  
Alte Steinhäuserstrasse 15  
6330 Cham  
041 748 67 27  
[www.zug.amag.ch](http://www.zug.amag.ch)

GEWUSST WO

**Cham**  
Tourismus

Freitag, 16. November 2012  
19.30 Uhr, Lorzensaal, Cham

**Kultur-Z'nacht  
mit der Compagnia Rossini**

Leckerer 4-Gang-Menü, stimmungsvoller Abend mit herrlichen Stimmen und bestbekanntesten Melodien.

Vorverkauf: Bahnhof Cham, Tel. 041 780 32 22 oder [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

Ihr Kalenderspezialist

Calendaria  
[www.calendaria.ch](http://www.calendaria.ch)



Thomas Aeschi SVP Gerhard Pfister CVP Bruno Pezzatti FDP

## Was gute bürgerliche Zusammenarbeit bewirken kann

Ein Gedankenaustausch mit unseren drei bürgerlichen Nationalräten  
Montag, 22. Oktober 2012, 19.30 Uhr, in der TopLiveHalle  
an der Zuger Messe

Eine überparteiliche Bürgerinitiative – für eine bürgerliche Mehrheit im Zuger Stadtrat.  
Werden Sie Mitglied: [www.bs14.ch](http://www.bs14.ch).

**BS14!**  
Bürgerlicher Stadtrat 2014